Wasserfreunde: Drei Mal Gold für Kevin-Noah Kaminski

Für ihren ersten Wettkampf nach dem Trainingslager ging es für acht Schwimmerinnen und fünf Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nach Bremerhaven.

Da der Wettkampf erst am Sonntag stattfand, nutzen sie den Samstag für einen gemeinsamen Ausflug bei herrlichem Wetter. Um keine Zeit zu verschwenden, fuhren sie schon um 7:00 Uhr am Bergkamener Hallenbad los. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Jugendherberge ging es dann auch sofort in den Zoo. Anschließend besuchten die Wasserfreunde das nahegelegene Klimahaus. Dort ging es, entlang des 8. östlichen Längengrades, gestartet von Bremerhaven, einmal rund um die Erde. Sie durchlebten, im wahrsten Sinne des Wortes, die einzelnen Klimazonen. Denn nicht nur die Umgebung, sondern auch Temperatur und Luftfeuchtigkeit waren möglichst naturgetreu nachgestellt worden, was für alle ein beeindruckendes Erlebnis war. Nach einem kurzen Einkaufsbummel oder Strandspaziergang stand abschließend ein gemeinsames

Abendessen auf dem Programm.

Am Sonntag starteten die TuRaner dann beim Sprint- und Mittelstreckentag des SV Bremen von 1910. Die Wertung erfolgte auf diesem Wettkampf in Altersklassen, dabei werden immer zwei Jahrgänge zusammen gewertet. Somit war es hier schwerer als sonst, einen Podestplatz zu erreichen. Gemeinsam erschwammen sich die Schwimmer 15 Medaillen und stolze 39 persönliche Bestzeiten.

Allen voran siegte Kevin-Noah Kaminski über 50m Freistil, 50m Schmetterling und 50m Rücken, über 100m Freistil wurde er Dritter. Marco Steube bekam Gold über 100m Schmetterling und Silber über 50m Freistil, 100m Freistil, 50m Rücken und 200m Brust. Diese Stecke schwamm Marco zum ersten Mal auf einer 50m Meter Bahn und qualifizierte sich in 03:01,68 Min. gleich für die kommenden NRW Jahrgangsmeisterschaften. Moritz Kneifel freute sich über eine Silbermedaille über 100m Rücken. Victoria Reimann und Ann-Kathrin Teeke erhielten über 50m Rücken je eine Silbermedaille. Saskia Nicolei erschwamm sich Bronze über 50m und 100m Brust und Felix Wieczorek holte Bronze über 50m Rücken.

Lara Boden, Melissa Masur, Hannah Neumann, Jana Vonhoff, Lisa Weber und Maximilian Weiß schwammen oft nur ganz knapp am Treppchen vorbei und zeigten mit vielen persönlichen Bestzeiten hervorragende Leistungen.

Am Ende waren sich Trainer Tobias Jütte und seine Mannschaft einig, dass sie dieses Wochenende im nächsten Jahr sicher wiederholen werden.